

«Wenn ich das Risiko eines frühzeitigen Todes vermindern kann, tu ich das auch.»

Am Rauchen sterben in der Schweiz mehr Menschen, als an allen unnatürlichen Todesursachen zusammen. Eigentlich logisch, dass man versucht, das Risiko eines frühzeitigen Todes zu senken.

Der Tabakkonsum stellt heute weltweit die Hauptursache für vermeidbare Todesfälle dar. Heute ist der Tabakkonsum für einen von 10 Todesfällen verantwortlich¹. Dies macht weltweit etwa 5 Mio. tabakbedingte Todesfälle im Jahr aus. 2007 starben in der Schweiz laut Bundesamt für Statistik² 9'201 Personen an den Folgen des Rauchens (6'427 Männer und 2'774 Frauen). Das sind mehr als 25 frühzeitige Todesfälle pro Tag. 41% dieser Todesfälle werden durch tabakbedingte Herz-Kreislauf-Erkrankungen verursacht, 27% durch Lungenkrebs, 14% durch andere Krebsarten und 18% durch Lungenkrankheiten. Die Zahl der tabakbedingten Todesfälle ist viermal so hoch wie die Summe aller Todesfälle infolge von Verkehrsunfällen (3784, Jahr 2007³), illegalem Drogenkonsum (193, Jahr 2007⁴), Aids (76, Jahr 2007⁵), vorsätzliche Tötungsdelikte (245, Jahr 2007³) und Suiziden (1360, Jahr 2007⁶) zusammen. Die Hälfte aller regelmässigen Rauchenden stirbt frühzeitig. Rund ein Viertel aller tabakbedingten Todesfälle tritt bereits im Alter vor 65 Jahren ein.²

Englische Forscher⁷ haben herausgefunden, dass eine Zigarette das Leben um 11 Minuten verkürzt. Diese Hochrechnung ist natürlich eine Durchschnittsberechnung, die nicht alle Aspekte berücksichtigen kann. Aber die Zahlen zeigen eindrücklich auf, dass Rauchen stark gesundheitsschädigend ist und die Lebenserwartung reduziert. Wird das Rauchen aufgegeben, so kann der Verlust an Lebensqualität und Lebenszeit zu einem guten Teil wettgemacht werden. Je früher man das Rauchen aufgibt, desto größer ist die Wirkung.

Link BAG-Webseite:

Sterblichkeit: <http://www.bag.admin.ch/themen/drogen/00041/00611/01741/index.html?lang=de>.

¹ WHO (o.J.) *Why is tobacco a public health priority?* Online Zugriff am 14.02.2009 auf http://www.who.int/tobacco/health_priority/en/.

² Bundesamt für Statistik (2009). *Tabakbedingte Todesfälle in der Schweiz. Schätzung für die Jahre 1995 bis 2007*. Neuenburg: BFS. Online Zugriff am 23.03.2009 auf <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/14/22/publ.html?publicationID=3521>

³ BFS. *Verkehrsunfälle und Umweltauswirkungen*. Online Zugriff am 14.02.2009 auf <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/11/06.html>.

⁴ Bundesamt für Polizei. *Polizeiliche Kriminalstatistik und schweizerische Betäubungsmittelstatistik*. Online Zugriff am 14.02.2009 auf http://www.fedpol.admin.ch/fedpol/de/home/dokumentation/zahlen_und_fakten.html.

⁵ BAG. *HIV/Aids Quartalstabellen*. Online Zugriff am 14.02.2009 auf http://www.bag.admin.ch/hiv_aids/05464/05490/05749/05750/05755/index.html?lang=de

⁶ BFS (2009). *Todesursachen des Jahres 2007*. Medienmitteilung. Online Zugriff am 23.03.2009 auf <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/medienmitteilungen.Document.118950.pdf>

⁷ Shaw, Mary & Mitchell, Richard (2000). *Time for a smoke? One cigarette reduces your life by 11 minutes*. In: *British Medical Journal*.

